410

452

26.August 1933

Fräulein Estrid Christensen, Bildhauerin, Hammerstrasse 17,
Zürich 8.

Sehr geehrtes Fräulein,

Wir danken Ihnen für Ihren Brief vom 24.August und nehmen gern davon Kenntnis, dass Sie die Beschickung einer Ausstellung im Zürcher Kunsthaus mit neuen Arbeiten von Ihnen nicht aufgegeben haben. Wir werden der Ausstellungskommission in der September-Sitzung von Ihrem Bescheid Kenntnis geben, damit ein Beschluss über die zeitliche Einreihung der Arbeiten in das Ausstellungsprogramm 1934 und auch über die Beifügung von Kopfzeichnungen gefasst werden kann.
Es wäre gut, wenn Sie einige Zeichnungen als Proben zur Vorlage an die Kommission bis zum 15.September einsenden würden.

In ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

229

Herrn Hans Vollenweider, Seestrasse 11, Küschlikon

Wir erhielten heute von Ihnen ... überbr. Sendung in Papier
für die Ausstellung Otto Meyer
a) aus dem Nachlass, 4 Bleistiftzeichnungen:
1.Akt stehend von vorn, 2.Akt mit ausgestreckter
rechter Hand und gekreuzten Beinen,
3.Fussballspieler, ganze Figur und Kopf
4.Kopf mit Maiglöckchen, abstrakt
b) aus Ihrem Besitz 1.Schlafsaal, Farbstift,
2.Schulstube, unvollendet, Farbstift,
3.Szene Nr.5 (Knabe mit Tannenbaum), Bleistift,
4.Porträt H.V., Bleistift
Zustand: alle ungerahmt, Versicherungswert Ihrer vier
Blätter zusammen Fr.700.-
Be.Z.5102

Zürich, den ...1933

Mit vorzüglicher Hochachtung
Kunsthaus Zürich
Der Direktor: